



Pressespiegel

Zeitungsartikel:

Seite 1: Leichtathletik Jan Nic Arnold – Cannstatter Zeitung

Seite 2: Handball – Cannstatter Zeitung

Seite 3: Fechten – Stuttgarter Nachrichten

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an j.betz@tvcannstatt.de senden.

Datum: 25.01.2019

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Starker Auftritt

Der TVC-Athlet Jan Nic Arnold ist beim Hallenmeeting in Sindelfingen in die neue Leichtathletikaison gestartet

Von Sebastian Steegmüller

Tokio 2020 – die Teilnahme bei den Paralympischen Spielen hat Jan Nic Arnold vom TV Cannstatt fest im Blick. Um dem Ziel näherzukommen, hat der 17-Jährige einen straffen Zeitplan. Unter anderem will er in diesem Jahr in Notwill/Schweiz an den Start gehen und hofft, wieder mit vielen Erfolgen im Koffer nach Hause zu kommen.

Zum Saisonauftakt hatte es Jan Nic Arnold dann aber nicht ganz so weit. Am Wochenende ging er im Glaspalast beim „Stadtwerke Sindelfingen Hallenmeeting“ an den Start. 530 Athleten mit fast 850 Starts waren gemeldet, was die Veranstaltung zu einem Mega-Event machte. Mit dabei waren auch seine zwei Teamkollegen Leon Klaus und Stefan Lösler.

Jan Nic Arnold, der schon für den TSV Korntal Handball spielte und noch immer für den SV Cannstatt schwimmt, ging aus organisatorischen Gründen bei den Erwachsenen an den Start, obwohl er normalerweise bei der U 18 startberechtigt ist. Die Chancen auf Medaillen waren dadurch nicht gegeben. Zumal der 17-Jährige eine harte Trainingswoche im Bundesleistungszentrum in Berlin Kienbaum mit den Athleten des PSC Berlin hinter sich hatte und dementsprechend etwas die Frische fehlte. „Dort erhalte ich viele wichtige Tipps und Unterstützung“, sagt Jan Nic Arnold. Er ist es gewohnt, seit seiner frühesten Kindheit aufgrund einer Dysmelie, einer angeborenen Fehlbildung, am rechten Bein auf einer Prothese zu gehen. 2015 entschied er sich für die Amputation.



Jan Nic Arnold und Stefan Lösler gehen für den TV Cannstatt an den Start.
Fotos: Marcus Arnold (z)

nach etwas mehr als zehn Sekunden sein Ziel. Über 200 Meter verfehlte er seine Bestzeit aus der Saison 2018 nur um eine halbe Sekunde. Die Laufstrecke beendete der 17-Jährige noch mit den 400 Metern. Hier blieb er mit 79 Sekunden in seiner Startklasse deutlich unter der geforderten Norm seiner Altersklasse, dennoch lief er

statt wechselte, noch nicht. Beim Weitsprung konnte er ebenfalls mit drei gültigen Versuchen glänzen. Wobei er bei allen Durchgängen viele Zentimeter verschenkte, da er vor dem Brett zum Absprung kam.

Die Weite entsprach seinem Saison-durchschnitt aus 2018, daher war er mit

macht. „Dort werde ich extrem unterstützt und auch für die Trainingslager und Wettkämpfe freigestellt.“ Außerdem könne er mit der Ausbildung seine Prothesen selber bauen.

Sein Potenzial hat er beim ersten Wettkampf des Jahres in Sindelfingen aufblitzen lassen. „Ich hoffe, dass ich auch dieses



Volle Konzentration auf den nächsten Lauf: Jan Nic Arnold vor dem Startblock.

25.1.19



Datum: 30.01.2019

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Rollentausch im Rückspiel

Lorch - Wenn sich die Frauen der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See und die WSG Alfdorf/Lorch/Waldhausen zum gemeinsamen Kräftenessen treffen, sind die Rollen zumindest in dieser Runde nach 60 Minuten klar verteilt. In der Vorrunde gewann die HSG Ca-Mü-Max vor heimischem Publikum eindeutig mit acht Toren Unterschied. Im jüngsten Aufeinandertreffen gab es ebenfalls klare Verhältnisse – dieses Mal jedoch für die WSG. Diese gewann problemlos mit 29:18 (13:11) und ist mit sechs Punkten Rückstand hartnäckigster Verfolger des verlustpunktfreien Überfliegers TG Nürtingen 2.

Elf Tore Differenz, das ist eine ordentliche Klatsche. Für HSG-Coach Klaus Bender war sein Team aber nicht um elf Tore schwächer. „Der Sieg geht für die WSG natürlich in Ordnung. Doch wir hatten während der 60 Minuten viel Pech, unsere Abschlüsse landeten sehr häufig an Pfosten oder Latte“, so Bender. Jedoch hätten auch einige technische Unzulänglichkeiten leichte Tore für die Gastgeberinnen begünstigt. Darüber hinaus habe man den Kreis der WSG einfach nicht in den Griff bekommen. „Auf diese Weise haben sie viele Treffer markiert.“ Und sei es doch mal gelungen, die Anspiele auf die gefährlichen Kreisläuferinnen zu unterbinden, dann „hat die WSG aus dem Rückraum zugeschlagen“.

Im ersten Abschnitt spielten die HSG-Werferinnen noch gut mit, lagen teilweise sogar mit zwei Toren in Front. Das Blatt wendete sich aber nach 28 Minuten. Fortan trafen die Gastgeberinnen beständiger, während es den Gästen seltener gelang, das Spielgerät im WSG-Kasten zu versenken.

Die heftige Niederlage wollen die HSG-Frauen im nächsten Heimspiel vergessen machen. Der Gegner bietet sich dafür an. Am Samstag, 2. Februar, empfängt man um 18 Uhr in der Sporthalle des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums den Vorletzten HSG Leinfelden-Echterdingen 2. In der Vorrunde war dies ein dankbarer Gegner. Die HSG Ca-Mü-Max brachte einen ungefährdeten 32:19-Sieg mit nach Hause. (tos)

► **HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See:** Ann-Kathrin Laure und Jennifer Egyed (beide im Tor): Maike Riedel, Nadine Behrens (3/3), Pascale Stolz (3), Kerstin Seele (2), Mersiha Juljevic (3), Clara Pätzold (1), Katrin Louis (1), Katharina Roth, Kristin Mahler (1), Marie-Kristin Wittmann (1), Sonia Staib (2/2), Anne Burmeister (1).



Datum: 07.02.2019

Zeitung: Stuttgarter Nachrichten

TV Cannstatt

Der Verein richtet seit 1967 das Herren-Florett-Turnier der Altersklasse U 17 um die Adolf-Ermer-Plakette aus. Die Duelle werden an diesem Samstag in der Scharrena in Bad Cannstatt ausgetragen. Beginn ist um 9 Uhr. Infos: www.tvcannstatt.de/sportangebote/fechten.

07.02.19